

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Basel ; Naturforschende Gesellschaft Baselland

Band: 12 (2010)

Artikel: Katalog der rezenten Reptilien der osteologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums Basel (NW-Schweiz)

Autor: Müller, Marc / Costeur, Loïc

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-676722>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Katalog der rezenter Reptilien der osteologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums Basel (NW-Schweiz)

MARC MÜLLER UND LOÏC COSTEUR

Zusammenfassung: Die osteologische Sammlung des Naturhistorischen Museums Basel enthält eine kleine, aber bedeutende Sammlung rezenter Reptilien. Mehr als 120 Arten von Schildkröten, Krokodilen, Schlangen und Echsen sind als Schädel und als Skelette konserviert. Diese Publikation liefert eine umfangreiche Beschreibung dieser Sammlung. 200 Jahre Sammlungsgeschichte wurden zusammengefasst, um zu zeigen, wie die aufeinander folgenden Kuratoren die Sammlung aufbauten und deren Zustand im Rahmen ihrer Forschung und Lehrtätigkeit und im Interesse der wachsenden Wissenschaft der vergleichenden Anatomie im 19. Jahrhundert aufwerteten. Die Sammlung ist nach aktuellen taxonomischen Kriterien abgelegt. Die Systematik der Reptilien ist eine Zusammenstellung der neuesten molekulargenetischen Arbeiten über die phylogenetischen Beziehungen der Reptilien. Eine Computer-Datenbank der Reptiliensammlung wurde im Museum erarbeitet und steht Wissenschaftlern, Lehrern und Naturfreunden zur Verfügung.

Abstract: Catalogue of the recent reptiles of the osteological collection of the Natural History Museum Basel (NW Switzerland). The osteological collection of the Museum of natural history in Basel contains a small but relevant collection of recent reptiles. More than 120 species of turtles, crocodiles, snakes and lizards are preserved as skulls and skeletons. This publication gives a comprehensive account of this collection. 200 years of history about the collection are summed up to show how the successive curators built it up and improved its status in the framework of their research and teaching activities as well as of their interests in the growing science of comparative anatomy in the 19th century. The collection has been classified according to current taxonomic criteria. The taxonomy of the Reptilia is a combination of recent molecular genetic data about the phylogenetic relationship of the reptiles. A computer database of the reptile collection is now available in the Museum and is at researcher's, teacher's and amateur's disposal.

Key words: catalogue, collection, reptile, osteology, recent.

Einführung

Bei den in diesem Artikel präsentierten Reptilien handelt es sich ausschliesslich um rezente Arten, die im Laufe der letzten rund 200 Jahre von der Universität Basel und in Basler Museen gesammelt wurden. Insgesamt rund 800 Schädel, Panzer und Skelette sind in einer Datenbank des Naturhistorischen Museums Basel (NMB) registriert. Sie dienen der Abteilung Geowissenschaften als Vergleichsmaterial für fossile Reptilien. Seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts haben sich die Wirbeltierpaläontologen in Basel hauptsächlich der Erforschung fossiler

und rezenter Säugetiere gewidmet. Das liegt an der überwiegenden Zahl fossiler Säuger, die in der Region um Basel und in der Schweiz gefunden wurden. Die Fossilfunde bestimmten die Anschaffung des entsprechenden rezenten Knochenmaterials. Im Gegensatz zur zoologischen Sammlung des NMB, welche vermehrt auf Vollständigkeit hin aufgebaut wurde, pflegte man die Sammlungen der rezenten Osteologie (die Knochenlehre) im Hinblick auf das fossile Sammlungsmaterial. Die aktuelle Ablageordnung in den Sammlungen des NMB erfolgte anhand systematischer Kriterien. Es handelt sich um eine Zusammenstellung neuester molekulargene-

tischer Daten der Phylogenie der Reptilien. In der Sammlung sind die Schildkröten am besten vertreten, da man im 19. Jahrhundert umfangreiches Vergleichsmaterial für die an Schildkrötenschalen reichen Ausgrabungsstätten in Solothurn benötigte. Von einigen Arten sind sogar Skelette verschiedener Altersstadien vorhanden. Die Krokodile sind ebenfalls gut vertreten. Zehn verschiedene Arten befinden sich in der Sammlung. Das Knochenmaterial der Squamata (Schlangen und Echsen) hingegen fand den Weg in die Sammlung eher zufällig. Im Anhang ist eine komplette Tabelle aller Reptilien der osteologischen Sammlung mit detaillierten Angaben über die Anatomie der Sammlungsstücke, deren Fundorte und Sammler aufgeführt.

Geschichte der osteologischen Sammlung

Die Ursprünge der osteologischen Sammlungen in Basel müssen in mehreren Abteilungen verschiedener Institutionen der Stadt Basel gesucht werden. Die osteologische Abteilung des Naturhistorischen Museums Basel existiert erst seit dem Umzug der Universitätsbibliothek vom Museum an die Schönbeinstrasse in den Jahren 1897/98 und der Neuordnung der Museumsverhältnisse. Sie entstand durch die Zusammenführung der vergleichend-anatomischen Sammlungen der Universität Basel und des anatomischen Museums mit den vom Museum angeschafften Knochenskeletten und den Schädeln der Bälge der zoologischen Sammlung des NMB (Stehlin 1913).

Naturwissenschaftliches Museum

Die zoologische Sammlung des naturwissenschaftlichen Museums im Falkensteinerhof am Münsterplatz 11 war bis um 1830 eher spärlicher Natur und wurde vor allem durch Schenkungen ausgebaut. Nach der Trennung von Basel-Land und Basel-Stadt im Jahre 1833 wurden unter den damals protokollierten 1071 Individuen der 581 Wirbeltierarten Riesenschildkröten, unechte Kartesschildkröten, Alligatoren, Klapperschlangen, andere Schlangen und Eidechsen erwähnt (Anonym 1835). Durch die Vergrösserung aller Sammlungen im Museum und dem dadurch

wachsenden Raumbedarf wurde ein neuer Museumsbau in Betracht gezogen. Im Naturhistorischen Museum an der Augustinergasse waren ab 1849 die naturhistorische Sammlung, das physikalische Kabinett, das chemische Labor, die öffentliche Bibliothek und die Kunst- und Antiquitätsammlung untergebracht (Rahm 1980).

Universität und anatomisches Museum

Die ersten Sammlungsstücke der rezenten Osteologie wurden von Carl Gustav Jung, Professor für Anatomie, angeschafft und waren bis 1898 im Universitätsgebäude am Rheinsprung untergebracht. Die Skelette und die Schädel wurden für den akademischen Unterricht der vergleichenden Anatomie verwendet und waren Bestandteil der anatomischen Sammlung (Stehlin 1913). Für die restliche anatomische Sammlung mit mehr als 2000 Präparaten wurde zusammen mit der übrigen anatomischen Anstalt im Jahr 1824 das anatomische Museum (Pestalozzistrasse, Basel-Stadt) angelegt (Stehlin 1913).

Die Ära von Prof. Ludwig Rütimeyer

Nach der Einführung eines Lehrstuhls für vergleichende Anatomie im Jahre 1855 und der Berufung von Ludwig Rütimeyer zum Professor an der Universität Basel stieg die Zahl der Sammlungsstücke rapide an. Die Sammlung wurde noch weitere zehn Jahre von der anatomischen Anstalt finanziert (Stehlin 1913). Sie bestand aus Knochenpräparaten, Präparaten in Weingeist und Tierresten aus Pfahlbauten, aus der jüngsten Tertiärzeit und dem Pleistozän. Die Unterrichtssammlung umfasste im Jahre 1855 rund 1000 Sammlungsstücke, denen 800 Katalognummern zugewiesen waren (Rütimeyer 1885). Bis ins Jahr 1893 ist die Unterteilung der Sammlungsobjekte nach Abteilungen in eine vergleichend-anatomische, eine systematisch-zoologische/geographisch-zoologische und eine paläontologische gleich geblieben. Die paläontologischen Sammlungsstücke wurden immer mehr an die Museumssammlung des NMB abgetreten (Rütimeyer 1895). Ziel der Führung der Sammlung war die vergleichende Osteologie als Grundlage für die geographische und historische

Zoologie. Der Sammlungszuwachs entstand vor allem durch Geschenke. Vögel, Schlangen, Eidechsen wurden absichtlich nur schwach und in den wichtigsten Formen berücksichtigt. Durch die Schwierigkeit der Beschaffung der Fische wurde ihre relativ geringe Vertretung erklärt. Am besten waren Säugetiere, Schildkröten (50 Spezies aus 40 Gattungen) und Krokodile (11 Spezies) vertreten. Von diesen Tiergruppen waren die wichtigsten damals bekannten Typen vertreten. Die Sammlung bestand fast ausschliesslich aus Schweizer Funden. Die umfangreiche anatomische Vertretung der Schildkröten gründete auf der reichen Fundstätte fossiler Schildkröten in Solothurn (Rütimeyer 1885). Bis zur Niederlegung seines Amtes im Jahre 1894 wuchs Rütimeyers Sammlung quantitativ und qualitativ an. Immer mehr finanzielle Mittel von Gönern und Behörden konnte er für seine Interessen gewinnen (Stehlin 1913). Die Anzahl Katalognummern stieg von 800 (1855) auf 5000 (1880) und bis auf über 6000 (1893) (Rütimeyer 1895). Im Jahre 1893 gehörten 3700 Katalognummern zur Sammlung der vergleichenden Anatomie. Etwa 2000 Nummern fielen auf die spezielle Zoologie der lebenden Fauna. Davon waren 1100 wirbellose Tiere und 850 Wirbeltiere in Weingeist aufbewahrt. Rund 500 Nummern fielen auf die prähistorische Zoologie (Rütimeyer 1895). Die Anzahl der Skelette und Schädel überstieg längst die Bedürfnisse des anatomischen Unterrichts (Stehlin 1913). «Faktisch ist insofern der osteologische Teil der zoologischen Unterrichtsanstalt seit Jahren weit über den Dienst einer Unterrichtssammlung hinausgewachsen und gehört zu den unentbehrlichen Hilfsmitteln der paläontologischen Studien im Museum.» (Rütimeyer 1895). Rütimeyers Anliegen war es deshalb, seine umfangreiche und systematisch gegliederte Sammlung dem Naturhistorischen Museum einzuverleiben, sobald die Platzverhältnisse dies zuließen (Stehlin 1913). «Durch den Umstand, dass Knochen und Zähne die einzigen Materialien sind, die durch Fossilisation übertragen werden, soll das Material im Dienst der Paläontologie stehen. Im Unterricht spielt das Material eine geringe Rolle. Im Museum jedoch eine bedeutende. Es würde im Museum eine neue reich ausgestattete Abteilung entstehen.» (Rütimeyer 1895).

Die osteologische Abteilung am NMB

1897, anderthalb Jahre nach Rütimeyers Tod, fand nach der Ausscheidung des unentbehrlichen Unterrichtsmaterials der Umzug der anatomischen Sammlung der Universität ins Naturhistorische Museum statt. Um die Jahrhundertwende trennte sich der Lehrbetrieb der Universität vom Museum und eine Kommission aus Privatgelehrten übernahm die Leitung der Forschungsarbeiten des Museums. Der erste Präsident dieser Kommission war Dr. Fritz Sarasin in den Jahren von 1899 bis 1920. H. G. Stehlin, ein Enkel Peter Merians, war der erste Konservator der neu entstandenen osteologischen Abteilung (Fehlbaum und Feigenwinter-Wacker 1997). Bis zum Zeitpunkt der Zusammenführung der Sammlungen vom NMB und der Universität existierte ein so genannter historischer Katalog. Die Präparate wurden in der Reihenfolge registriert, in welcher sie eingetroffen waren. Eine sichere Orientierung war für Besucher mit Schwierigkeiten verbunden. Um dem entgegenzutreten, wurde ein systematisch geordneter Zettelkatalog angelegt und die osteologische Sammlung in den Jahren 1909 bis 1912 einer kompletten Revision unterzogen. Dr. Pierre Revillot wurde beauftragt, alle Bestimmungen zu überprüfen und einen vollständigen Zettelkatalog mit Karteikarten für jedes Sammlungsstück zu verfassen. Abb. 1 zeigt zwei Beispiele der von Revillot angefertigten Karteikarten. Im Jahre 1913 zählte man 5240 Katalognummern (Stehlin 1913). Die Hauptrichtung der Forschungstätigkeit der Wirbeltierpaläontologie in Basel wurde schon im 18. und im frühen 19. Jahrhundert durch verschiedene Funde fossiler Säugetiere in tertiären und quartären Sedimenten aus der Umgebung um Basel bestimmt (Schaub 1960). Unter H. G. Stehlin wurde die fossile und rezente Säugetiersammlung systematisch erweitert und vervollständigt. Er organisierte jährliche Sammelreisen nach Frankreich, Süddeutschland und Italien. Zusätzlich wurden in seinem Namen Ankäufe auswärtiger Sammlungsbestände getätigt, damit möglichst umfangreiches Vergleichsmaterial für die Erforschung fossiler Faunen aus Schweizer Ablagerungen der Tertiärzeit beschafft werden konnte (Engesser und Schaefer

360	<p style="text-align: right;">150.000</p> <p><i>Python molurus</i> (L.)</p> <p><i>P. bivittatus</i></p> <p><i>Skelett</i></p> <p><i>Java</i></p> <p>Das Tier wurde vollständig v. d. Kapitänen des Schiffes Europa nach Amsterdam gebracht wo es starb.</p> <p>Skelettiert und geschenkt von Dr. E. Meyer (Naturm.)</p> <p>vollständig, montiert</p> <p>B. Praemaxillenzähne etc.</p> <p style="text-align: center;">1942: Saal für nied. Wirbeltiere, Vitrine R 7</p>
-----	--

a

1811 1875	<p><i>Emyda granosa vittata</i> Pet.</p> <p><i>E. ceylanensis</i> Gray.</p> <p><i>Skelett</i></p> <p><i>Ceylon</i></p> <p>Tier geschenkt v. H. Zahn.</p> <p>montiert (einige Phalangen fehlen)</p> <p>Inn. Bau u. Entwicklung d. Schale v. <i>Emyda ceylanensis</i> von Dr. Ad. Stoffert Boerel 1859 p. 13-15 erwähnt. Messung p. 13 n° 2 - Schema Toplq fig. 5a.</p> <p style="text-align: right;">Schr. I. 11.</p>
--------------	--

Abb. 1: a) Karteikarte zum Tigerpython (*Python molurus*). Die Nummer 360 im Kasten oben links ist die Einlaufnummer des Objekts. In den Einlaufbüchern der Sammlung findet man unter dieser Nummer mehr Angaben zu Sammler, Fundort und Datum des Eintreffens in die Sammlung. b) Karteikarte zu *Emyda granosa vittata*, einem etwas älteren Namen für die südindische Klappen-Weichschildkröte (*Lissemys punctata punctata*).

1980). Unter Stehlin erlangte die Abteilung den Ruf eines erstklassigen Instituts für wirbeltierpaläontologische Forschung (Schaub 1960). Die osteologische Abteilung besitzt eine der weltgrößten und bedeutendsten Sammlungen von Resten fossiler Säuger (Engesser und Schaefer 1980). Die Säugetiersammlung erlaubt eine beinahe lückenlose Dokumentation der zeitlich aufeinander folgenden Säugetierfaunen des europäischen Tertiärs. Sie gestattet Weiterentwicklung, Aussterben, Zuwanderung und Abwanderung dieser Säugetiergruppen im Laufe des Tertiärs und des Quartärs durch Fossilfunde zu illustrieren (Schaub 1960).

ckenlose Dokumentation der zeitlich aufeinander folgenden Säugetierfaunen des europäischen Tertiärs. Sie gestattet Weiterentwicklung, Aussterben, Zuwanderung und Abwanderung dieser Säugetiergruppen im Laufe des Tertiärs und des Quartärs durch Fossilfunde zu illustrieren (Schaub 1960).

Die beiden kurz zusammengefassten Forschungsarbeiten zeigen die wenigen, aber nicht minder interessanten Betätigungsfelder Basler Naturwissenschaftler mit Reptilien:

Fossile Schildkröten aus Solothurn:

In Gesteinsschichten eines Steinbruchs der Portland- und Kimmeridge-Stufen des oberen Jura in der Umgebung von Solothurn wurde im frühen 19. Jahrhundert eine Vielzahl von Fossilien gefunden. Zu den häufigsten und vollkommensten Versteinerungen gehörten Schildkröten. Überliefert sind vor allem Schalen, die häufig und vollständig erhalten sind. Schädel und Extremitätenknochen waren sehr selten. Die Menge der gesammelten Schildkröten-Überreste war für Europa in der damaligen Zeit einzigartig (Rütimeyer 1878). Die Leitung des Naturmuseums in Solothurn bat Rütimeyer, eine wissenschaftliche Untersuchung der fossilen Schildkröten durchzuführen. Rütimeyer beabsichtigte, die fossilen Schildkröten unter Berücksichtigung der Anatomie der rezenten Schildkröten zu bearbeiten. Nur dadurch würden seine Erkenntnisse einen lehrreichen Inhalt hervorbringen: «Es ist nicht mehr möglich, ein Fossil ohne Rücksicht auf sein Verhältnis zur heutigen Schöpfung zu untersuchen. Doch ist leider diese Einsicht noch nicht alten Datums. Bei jedem Schritt im Gebiete seiner Literatur empfindet der Paläontologe mit Schmerz – und die Literatur über fossile Schildkröten macht nicht etwa eine Ausnahme – wie wenig brauchbare Vorarbeit selbst in den nach anderen Richtungen tüchtigen Schriften der letzten Jahrzehnte zu finden ist.» (Rütimeyer 1878). Der Mangel an wissenschaftlichen Arbeiten über die Ontogenese lebender Schildkröten und der Umstand, dass nur drei isoliert abgelagerte Schädel und überhaupt keine Extremität in Solothurn gefunden wurden, führte bedauerlicherweise zu einer lückenhaften Arbeit über die fossilen Schildkröten von Solothurn (Rütimeyer 1878). Rütimeyer beschrieb mehrere fossile Schildkrötenarten anhand der Anatomie fossiler Panzer, er konnte aber wenig bis keine Informationen über die Paläoökologie des Ablagerungsraums liefern (Rütimeyer 1878). Die beiden Dokumente in Abb. 2 stammen aus den privaten Unterlagen von Rütimeyer. Sie wurden wahr-

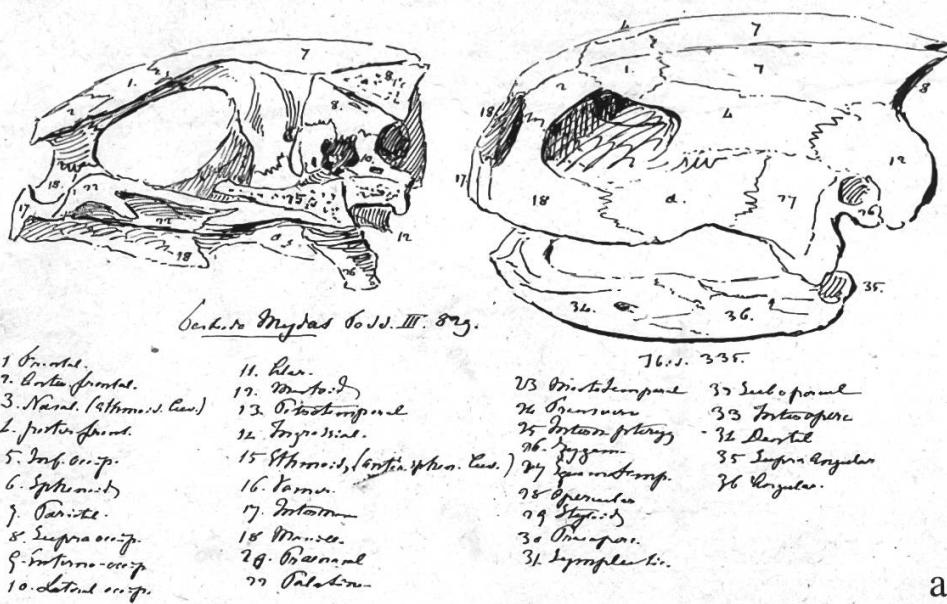
scheinlich im Zusammenhang mit den Untersuchungen der fossilen Schildkröten von Solothurn angefertigt.

Reptilien aus Celebes:

Im Frühjahr 1894 traf aus Celebes (Sulawesi) eine erste Sendung von 48 Reptilien- und Amphibienarten der beiden Basler Fritz und Paul Sarasin im Basler Museum ein. Darunter waren 20 Schlangen, 9 Echsen, eine Schildkröte und 8 Amphibien. Acht Arten waren in Celebes noch nicht bekannt und neun Arten waren überhaupt noch nie beschrieben worden (Müller 1895). Anhand der gefundenen Reptilien und Amphibien aus Celebes, die beide Forscher nach Europa verfrachteten, verfasste Boulenger (1897) einen Katalog über die herpetologische Fauna (Amphibien und Reptilien) der Insel, die 1897 in London erschien (Roux 1904). Von der letzten Reise der Herren Sarasin nach Celebes von 1901 bis 1903 wurden unter anderen 30 Reptilien mitgebracht. Alle diese Arten waren schon in früheren Sammlungen der beiden Vetttern Sarasin vertreten. Die Forscher bereisten Teile der Insel, die bisher wenig bis nie untersucht worden waren. Daher waren die Artnamen der mitgebrachten Spezies mit den neuen Fundorten nicht ohne Interesse. Mit Hilfe der Verbreitungskarten der Reptilien und Amphibien aus Celebes und vom umliegenden malaysischen Archipel erfolgte die Rekonstruktion der geologischen Geschichte von Celebes (Roux 1904).

Methoden

Die Sammlung der rezenten Reptilien ist heute in der osteologischen Sammlung des NMB abgelegt. Die Klassifikation des Katalogs und der Sammlung erfolgte nach einer durch die Autoren eigens zusammengetragenen Systematik, die bis auf die Stufe der Familien den neuesten molekulargenetischen Erkenntnissen der Systematik der Reptilien entspricht. Die Systematik stützt sich auf Arbeiten von Honda et al. (2000), Rest et al. (2003), Macey et al. (2004), Townsend et al. (2004), Krenz et al. (2005), Vidal and Hedges (2005), McAliley et al. (2006), Kumazawa (2007), Smith et al. (2007), Vidal et al. (2007a), Vidal et al. (2007b), Gamble et al. (2008), Vidal



a

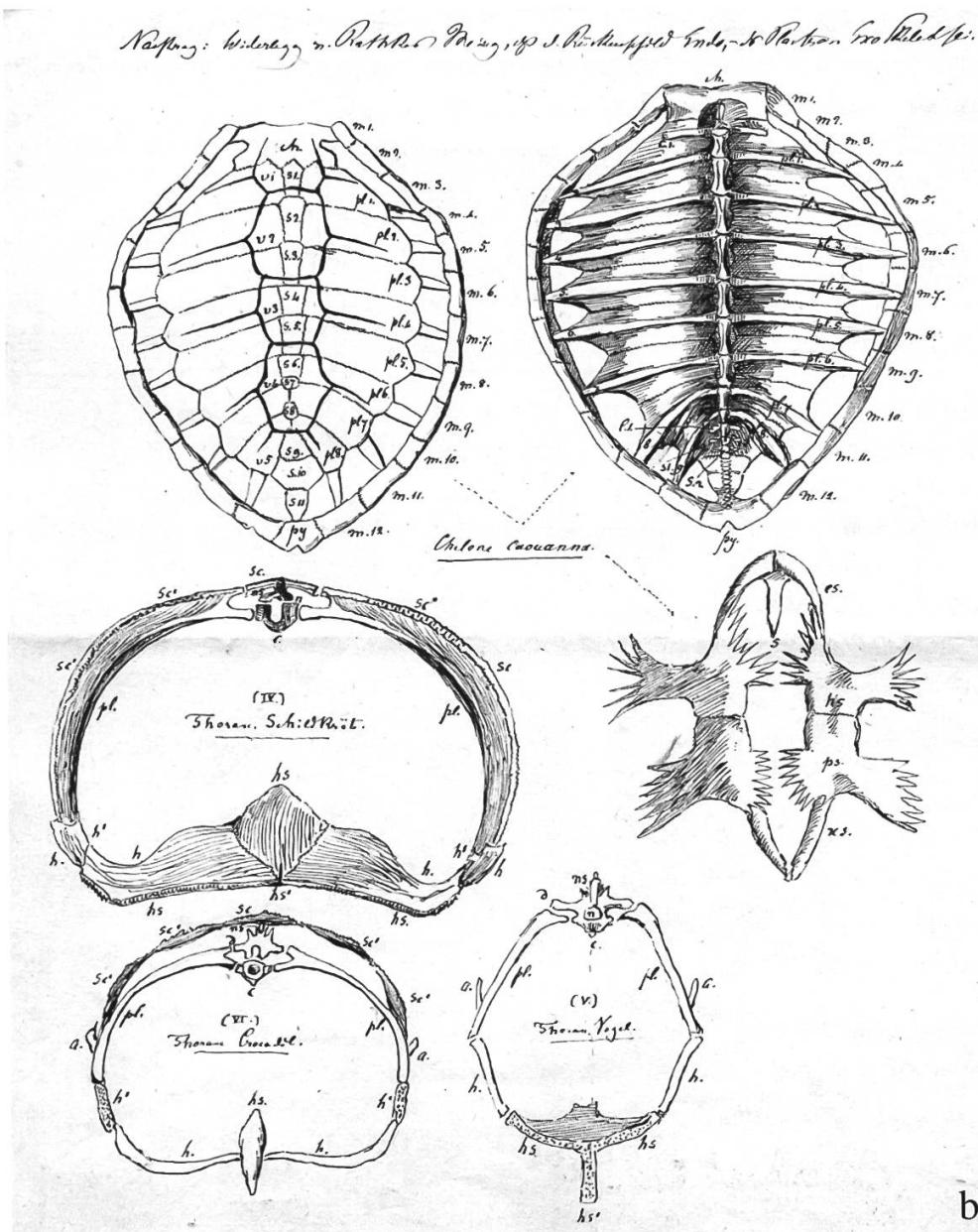


Abb. 2: a) Schädel der Suppenschildkröte (*Chelonia mydas*). Abgebildet sind zwei von Hand angefertigte Tuschezeichnungen und eine Legende mit den nummerierten Knochenelementen des Schädels und des Unterkiefers. Damals wurde der lateinische Name *Testudo mydas* für diese Schildkröten verwendet. b) Kopien aus Owen (1849) über die vergleichende Anatomie der Schildkrötenpanzer. Oben und Mitte rechts: Zwei Carapax (Rückenpanzer) und ein Plastron (Bauchpanzer) von *Chelone caouanna* (heute: *Caretta caretta*/unechte Karettschildkröte). Mitte links und unten: Zeichnungen von Querschnitten durch den Panzer einer Landschildkröte, durch den Oberkörper eines Krocodils und durch den Oberkörper eines Vogels.

and Hedges (2008) und Wiens et al. (2008). Die letzte komplette Überarbeitung und Bestimmung der Artnamen der Sammlung der rezenten Reptilien führte Revillot in den Jahren 1909 bis 1912 durch. Der angelegte Zettelkatalog wurde durch eine elektronische Datenbank ergänzt und wird weiterhin im Sammlungskeller aufbewahrt. Die meisten der aufgeführten lateinischen Namen entsprachen nicht dem heutigen Stand der Wissenschaft. Die modernen wissenschaftlichen Namen und die deutschen Trivialnamen der Reptilien sind aus Bonin et al. (2007), Trutnau (1994) und der Online-Datenbank www.reptile-database.org zusammengetragen.

Sammlung

Die Sammlung der rezenten Reptilien enthält heute rund 750 Skelette, Schädel oder Schalen. Es handelt sich um Knochenpräparate, die unterschiedlich präpariert wurden. Die meisten Skelette wurden einer normalen Mazeration unterzogen: Dies bedeutet, dass Muskeln, Sehnen und die Haut entfernt und die Knochen mit einem Lösungsmittel entfettet wurden. Zum Schluss wurden die Knochen mit einer 3%-Wasserstoffperoxid-Lösung gebleicht. Einige Präparate liegen als Bänderiskelette vor. Dabei bleiben die Knochen untereinander durch Sehnen verbunden. Die Sammlung enthält auch einzelne Mumien. Um eine Mumie zu erhalten, lässt man das Tier austrocknen (Markus Weick, persönliche Mitteilung). Abb. 3 zeigt eine kleine Auswahl der Sammlungsstücke und deren Erhaltungszustände.

Diskussion

Museumssammlungen dienen unterschiedlichen Aspekten der modernen Wissenschaft. Seit den ersten Kuriositätenkabinetten wurden sie aufgebaut und kuratiert, um zeitgenössischen Fragestellungen zu begegnen. Vom Verständnis lokaler Faunen im 17. und im 18. Jahrhundert bis zur heutigen Zusammenstellung globaler Stammbäume repräsentieren sie eine unschätzbare Datenquelle, die oft unbeachtet oder ungenutzt bleibt, sei es durch ungenügende Informationsverbreitung in der Öffentlichkeit oder durch

mangelnde Kenntnis der Sammlungen der Museen selbst. Der Katalog repräsentiert eine relativ kleine Sammlung noch lebender Reptilien, welche im NMB untergebracht ist. Seit der Eröffnung eines Naturmuseums in Basel und der Einführung eines Lehrstuhls für Anatomie und Osteologie an der Universität Basel wurde die Sammlung ständig ausgebaut. Der Fokus der osteologischen Sammlung des NMB lag immer auf den Säugetieren. Trotzdem entstanden verschiedene Projekte unter der Leitung von Ludwig Rütimeyer im Zusammenhang mit paläontologischen Funden mesozoischer Schildkröten aus dem Solothurner Kalkstein, die zu einem erhöhten Bedarf rezenter Schildkröten führten und die Sammlung vergrösserten. Das unermüdliche Sammeln an Säugetiermaterial wirkte sich im Laufe des 20. Jahrhunderts als Nebeneffekt auch auf die Vergrösserung der Reptiliensammlung aus. Besonders trifft dies für Arten aus Südost-Asien zu, die beispielsweise von den Vetttern Sarasin dem Museum geschenkt wurden. Die Reptiliensammlung des NMB diente seit jeher, wie alle rezenten Sammlungsstücke, der Osteologie, dem Studium der Fossilien nach dem Prinzip der vergleichenden Anatomie, welches festgehalten wurde durch den französischen Paläontologen Georges Cuvier. Mit Ausnahme der letzten Jahre profitierten viele Forscher von der Existenz dieses Materials, um ihre Fossilien zu vergleichen oder um persönliche Datenbanken morphologischer Charakteristika rezenter Reptilien auszubauen. Diese Art von Sammlung dient heute einem weiteren Verwendungszweck: Viele Reptilien sind durch die Veränderung ihres Lebensraums und den Druck der menschlichen Zivilisation gefährdet. Sie wurden selten oder sind in ihrer Existenz gefährdet. Die im Museum aufbewahrten Stücke sind Zeugen von Arten, die heute in freier Wildbahn wegen ihrer Seltenheit und deren Schutz schwer zu finden sind. Rezente und bedrohte Populationen weisen eine eingeschränkte Genvariabilität auf. In diesem Zusammenhang stellen die Museumsstücke, in Bezug auf ihre historisch-geographische Verbreitung und die in den Knochen gespeicherte DNS, wichtige Informationsquellen dar, die immer noch für Untersuchungen zur Verfügung stehen. Viele Skelette der Sammlung



Abb. 3: a) Seitenansicht eines Schädels der Suppenschildkröte (*Chelonia mydas*). b) Seitenansicht eines Schädels der Aldabra-Riesenschildkröte (*Dipsochelys elephantina*). c) Links: Dorsalansicht einer Amerikanischen Sumpfschildkröte (*Emydoidea blandingii*). Rechts: Ventralansicht derselben Schildkröte. Bei der Präparation wurden die Organe und die Muskeln aus dem Tier herausgeschält. d) Schädel von *Mecistops cataphractus* (Panzerkrokodil). e) Ventralansicht des vorderen Teils einer Mumie von *Varanus niloticus* (Nilwaran). f) Seitenansicht des Schädels von *Varanus komodoensis* (Komodowaran).

des NMB wurden nie umfangreich präpariert und bieten sich für DNS-Studien an. Diese wertvollen Informationen finden vermehrt Verwendung für phylogenetische Studien (Kumazawa 2007), vor allem für Arten, die selten wurden oder unerhältlich sind (Houde and Braun 1988). Parham et al. (2004) brachten durch die Analyse von Museumsmaterial die evolutive Verschiedenheit einer ausgestorbenen Art einer chinesischen Schildkröte ans Tageslicht und waren dadurch in der Lage, die Risiken und die Schutzmassnahmen für eine noch existierende, aber stark bedrohte Schwesterart zu identifizieren. Wir hoffen, interessierten Wissenschaftlern auf der Suche nach einem speziellen Taxon behilflich zu sein.

Dank

Besonderer Dank gebührt allen aufgeführten Personen, die durch ihre Mitarbeit und ihre Kenntnisse zur Realisierung dieses Dokuments beigetragen haben: Dr. André Puschnig (Konservator NMB und Redaktor der Naturforschenden Gesellschaft in Basel), Martin Schneider (Sammelnsverwalter Geowissenschaften NMB), Markus Weick (Präparator Geowissenschaften NMB), Christof Scherler (Bibliothekar NMB), Dr. Burkart Engesser (ehem. Konservator Geowissenschaften NMB), Dr. med. h.c. Hugo Kurz (Konservator und Präparator anatomisches Institut Universität Basel) und Roger Kurz (Präparator anatomisches Institut Universität Basel).

Literatur

- Anonym (1835): Kurzer Bericht über den Zustand der öffentlichen naturwissenschaftlichen Sammlungen in Basel. Bericht über die Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel 1: 1–89.
- Bonin, F., B. Devaux & A. Dupré (2007): Enzyklopädie der Schildkröten. Edition Chimaira.
- Boulenger, G. A. (1897): A catalogue of the Reptiles and Batrachians of Celebes with special reference to the collections made by Drs. P. and F. Sarasin in 1893–1896. Proceedings of the Zoological Society of London 13. 193–237.
- Engesser, B. & H. Schaefer (1980): Osteologie (Knochenlehre). In: Wittmann, O. (Hrsg.): Raritäten und Curiositäten der Natur. Die Sammlungen des Naturhistorischen Museums Basel. Birkhäuser Verlag Basel, Boston, Stuttgart: 47–62.
- Fehlbaum, B. & K. Feigenwinter-Wacker (1997): «Schädel, Knochen und Skelette». Die rezente osteologische Sammlung des Naturhistorischen Museums Basel. Unpublizierte Diplomarbeit. Museologie Universität Basel, 92 S.
- Gamble, T., A.M. Bauer, E. Greenbaum & T. R. Jackman (2008): Out of the blue: a novel, trans-Atlantic clade of geckos (Gekkota, Squamata). *Zoologica Scripta* 37 (4): 355–366.
- Honda, M., H. Ota, M. Kobayashi, J. Nabhitabata, H.S. Yong, S. Sengoku & T. Hikida (2000): Phylogenetic relationships of the family Agamidae (Reptilia: Iguania) inferred from mitochondrial DNA sequences. *Zoological Science* 17: 527–537.
- Houde, P. & M.J. Braun (1988): Museum collections as a source of DNA for studies of avian phylogeny. *The American Ornithologists' Union volume* 105 (4): 773–776.
- Krenz, J.G., G.J.P. Naylor, H.B. Shaffer & F.J. Janzen (2005): Molecular phylogenetics and evolution of turtles. *Molecular Phylogenetics and Evolution*, Volume 37 (1): 178–191.
- Kumazawa, Y. (2007): Mitochondrial genomes from major lizard families suggest their phylogenetic relationships and ancient radiations. *Gene* 388: 19–26.
- Macey, J.R., T.J. Papenfuss, J.V. Kuehl, H.M. Fourcade & J.L. Boore (2004): Phylogenetic relationships among amphisbaenian reptiles based on complete mitochondrial genomic sequences. *Molecular Phylogenetics and Evolution* 33 (1): 22–31.
- McAliley, L.R., R.E. Willis, D.A. Ray, P.S. White, C.A. Brochu & L.D. Densmore III (2006): Are crocodiles really monophyletic? Evidence for subdivisions from sequence and morphological data. *Molecular Phylogenetics and Evolution* 39 (1): 16–32.
- Müller, F. (1895): Reptilien und Amphibien aus Celebes. *Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel* 10: 825–843.

- Owen, R. (1849): On the Developement and Homologies of the Carapace and Plastron of the Chelonian Reptiles. *Philosophical transactions of the Royal Society of London* 139: 151–171.
- Parham, J.F., B.L. Stuart, R. Bour & U. Fritz (2004): Evolutionary distinctiveness of the extinct Yunnan box turtle (*Cuora yunnanensis*) revealed by DNA from an old museum specimen. *Proceedings of the Royal Society of London B* 271 (6): 391–394.
- Rahm, U. (1980): Historisches. In: Wittmann, O. (Hrsg.): *Raritäten und Curiositäten der Natur. Die Sammlungen des Naturhistorischen Museums Basel*. Birkhäuser Verlag Basel, Boston, Stuttgart: 5–14.
- Rest, J.S., J.C. Ast, C.C. Austin, P.J. Waddell, E.A. Tibbetts, J.M. Hay & D.P. Mindell (2003): Molecular systematics of primary reptilian lineages and the tuatara mitochondrial genome. *Molecular Phylogenetics and Evolution* 29: 289–297.
- Roux, J. (1904): Reptilien und Amphibien aus Celebes. *Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel* 15: 425–433.
- Rütimeyer, L. (1878): Über den Bau von Schale und Schädel bei lebenden und fossilen Schildkröten als Beitrag zu einer paläontologischen Geschichte dieser Tiergruppe. *Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel* 6: 3–137.
- Rütimeyer, L. (1885): Bericht über die vergleichend-anatomische Sammlung im Jahr 1880. *Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel* 7: 234–243.
- Rütimeyer, L. (1895): Bericht über die vergleichend-anatomische Anstalt vom Jahre 1893. *Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel* 10: 486–494.
- Schaub, S. (1960): Die ersten Anfänge der Basler naturgeschichtlichen Sammlungen. Separatdruck aus den CIBA-Blättern 167.
- Stehlin, H.G. (1913): Katalog der osteologischen Sammlung (rezente Abteilung) des Naturhistorischen Museums in Basel. Museumsdruck.
- Smith, S.A., R.A. Sadlier, A.M. Bauer, C.C. Austin & T. Jackman (2007): Molecular phylogeny of the scincid lizards of New Caledonia and adjacent areas: Evidence for a single origin of the endemic skinks of Tasmantis. *Molecular Phylogenetics and Evolution* 43 (3): 1151–1166.
- Townsend, T.M., A. Larson, E. Louis & J.R. Macey (2004): Molecular phylogenetics of Squamata: The position of snakes, amphisbaenians, and dibamids, and the root of the squamate tree. *Systematic Biology* 53(5): 1–23.
- Trutnau, L. (1994): Krokodile (Alligatoren, Kaimane, Echte Krokodile und Gaviale). *Magdeburg Westarp Wissenschaften*.
- Vidal, N. & S.B. Hedges (2005): The phylogeny of squamate reptiles (lizards, snakes, and amphisbaenians) inferred from nine nuclear protein-coding genes. *Comptes Rendus Biologies* 328 (10–11): 1000–1008.
- Vidal, N. & S.B. Hedges (2008): The molecular evolutionary tree of lizards, snakes, and amphisbaenians. *Comptes Rendus Biologies* 332: 129–139.
- Vidal, N., Delmas, A.S. & Hedges, S.B. (2007a): The higher-level relationships of alethinophidian snakes inferred from seven nuclear and mitochondrial genes. In: Henderson, R.W. & R. Powell (eds.): *Biology of the Boas and Pythons*. Eagle Mountain Publications, Eagle Mountain, Utah: 27–33.
- Vidal, N., A.S. Delmas, P. David, C. Cruaud, A. Couloix & S.B. Hedges (2007b): The phylogeny and classification of caenophidian snakes inferred from seven nuclear protein-coding genes. *Comptes Rendus Biologies* 330: 182–187.
- Wiens, J.J., C.A. Kuczynski, S.A. Smith, D.G. Mulcahy, J.W. Jr. Sites, T.M. Townsend & T.W. Reeder (2008): Branch lengths, support, and congruence: testing the phylogenetic approach with 20 nuclear loci in snakes. *Systematic Biology* 57 (3): 420–431.

*Marc Müller
Naturhistorisches Museum Basel
Abteilung Geowissenschaften
Augustinergasse 2
CH-4001 Basel*

*Dr. Loïc Costeur
Naturhistorisches Museum Basel
Abteilung Geowissenschaften
Augustinergasse 2
CH-4001 Basel*

Tab. 1: Die Tabelle enthält alle bestimmten rezenten Reptilien der osteologischen Sammlung mit Angaben zu Anatomie, Fundort und Sammler. ** Geschenk/* Gekauft. Weitere Informationen (z.B. Geschlecht, Alter) sind auf Anfrage vorhanden.

Die Reihenfolge ist durch die in den Methoden erwähnte systematische Klassifikation bestimmt. Die Kategorien der Tabelle beinhalten die Ordnung, die Familie, den Artnamen, die vorhandene Anatomie, den Sammler oder Donator und den Fundort des Tiers. Bei unsicherer Bestimmung der Arten ist dies mit dem Vermerk spec. oder indet. gekennzeichnet. Es gibt auch Individuen, die nicht eindeutig einer Art zugeschrieben werden konnten und deshalb in der Sammlung zwei verschiedene Namen tragen. Einzelne Stücke wurden bis auf ihre Unterart bestimmt. Die Rubrik Anatomie beinhaltet Informationen über die vorhandenen Knochen, Schädel oder Knochenplatten mit Hautresten. Zusätzlich sind Angaben zum Alter und je nach Geschlecht Ind. masc. für männliche oder Ind. fem. für weibliche Individuen angeführt. In der Rubrik Sammler ist die Person oder die Institution genannt, über welche Sammlungsstücke ihren Weg in die osteologische Abteilung fanden. In speziellen Fällen war ein Präparat bereits Teil einer anderen Sammlung.

Ordnung	Familie	Spezies	Objekte	Sammler	Fundort
Testudines	Chelidae	<i>Chelodina longicollis</i>	Schädel mit Hyoid Schale Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	Museum Godefroy, Hamburg *	Australien
Testudines	Chelidae	<i>Chelodina longicollis</i>	Schale mit Hornplatten, Becken	Dr. Geigy	Sydney, Australien
Testudines	Chelidae	<i>Chelus fimbriatus</i>	Schädel		Surinam
Testudines	Chelidae	<i>Elseya latisternum</i>	Schädel Schale Wirbelsäule Extremitäten Becken	Museum Godefroy, Hamburg	Port Mackay, Queensland
Testudines	Chelidae	<i>Emydura macquarii</i>	Schädel Schale mit Hornplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel Krallen		Queensland, Australien
Testudines	Chelidae	<i>Emydura macquarii</i>	Schädel Schale mit Hornschuppen Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel		Queensland, Australien
Testudines	Chelidae	<i>Hydromedusa maximiliani</i>	Schädel mit Hyoid Schale mit Hornplatten Extremitäten und -gürtel Wirbelsäule	Ed. Gerrard, London *	Brasilien
Testudines	Chelidae	<i>Mesoclemmys nasutus</i>	Schädel Schale Beckenknochen		Suriname
Testudines	Podocnemididae	<i>Erymnochelys madagascariensis</i>	Schädel Schale mit Hornplatten Extremitäten und -gürtel Wirbelsäule	Ed. Gerrard, London 1881 *	Madagaskar
Testudines	Podocnemididae	<i>Podocnemis expansa</i>	Humerus (1) Femur (1)	Museum München	
Testudines	Podocnemididae	<i>Podocnemis expansa</i>	Schädel	Mr. Cutler, London *	
Testudines	Podocnemididae	<i>Podocnemis expansa</i>	Schädel ohne Unterkiefer	Museum München	Amazonas
Testudines	Podocnemididae	<i>Podocnemis unifilis</i>	Schädel Teile der Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel Krallen	Zoologischer Garten Basel **	Brasilien

Ordnung	Familie	Spezies	Objekte	Sammler	Fundort
Testudines	Podocnemididae	<i>Podocnemis unifilis/ P. expansa</i>	Schädel Schale mit Hornplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	Prof. von Siebold **	Amazonenstrom
Testudines	Pelomedusidae	<i>Pelomedusa subrufa</i>	Schädel Schale mit Hornplatten Extremitäten und -gürtel	J. Verreaux *	
Testudines	Pelomedusidae	<i>Pelusios niger</i>	Schädel Schale mit Hornplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	Dr. C. Passavant *	Kamerun
Testudines	Pelomedusidae	<i>Pelusios subniger</i>	Schale mit Hornplatten Beckengürtel	*	
Testudines	Pelomedusidae	<i>Pelusios subniger</i>	Schädel Halswirbelsäule Extremitäten	Zoologischer Garten Basel **	Westafrika
Testudines	Pelomedusidae	<i>Pelusios subniger</i>	Schädel Schale Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	Ed. Gerrard, London 1877 *	Madagaskar
Testudines	Pelomedusidae	<i>Sternotherus sp.</i>	Schädel ohne Unterkiefer	M. Tramond (Vasseur), Paris *	
Testudines	Pelomedusidae	<i>Sternotherus sp.</i>	Schädel	*	Afrika
Testudines	Chelydridae	<i>Chelydra serpentina</i>	43 Schädel	Sammlung Dr. Dietrich	
Testudines	Chelydridae	<i>Chelydra serpentina</i>	1 Schädel	Sammlung Dr. Dietrich	
Testudines	Chelydridae	<i>Chelydra serpentina</i>	Schädel Schale mit Marginalplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel		
Testudines	Chelydridae	<i>Chelydra serpentina</i>	Schädel Schale Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel		Nordamerika
Testudines	Chelydridae	<i>Chelydra serpentina</i>	Schädel Schale mit Hornplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel Krallen		
Testudines	Chelydridae	<i>Chelydra serpentina</i>	Schädel Schale mit Hornschuppen Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel Krallen		Nordamerika
Testudines	Chelydridae	<i>Chelydra serpentina</i>	3 komplette Skelette	Sammlung Dr. Dietrich	
Testudines	Chelydridae	<i>Macrochelys temminckii</i>	Schädel mit Hyoid Schale mit Hornplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel		

Ordnung	Familie	Spezies	Objekte	Sammler	Fundort
Testudines	Chelydridae	<i>Macrochelys temminckii</i>	Schädel mit Hyoid Schale mit Hornplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel		Nordamerika
Testudines	Dermatemydidae	<i>Dermatemys mawii</i>	Schädel Extremitäten und -gürtel		
Testudines	Kinosternidae	<i>Kinosternon cruentatum</i>	Schädel einige Wirbel Extremitäten und -gürtel		Guatemala
Testudines	Kinosternidae	<i>Kinosternon cruentatum</i>	Schale		
Testudines	Kinosternidae	<i>Kinosternon cruentatum</i>	Schädel Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel		Guatemala
Testudines	Kinosternidae	<i>Kinosternon cruentatum</i>	Schädel Schale Extremitäten	Dr. G. Bernoulli **	Guatemala
Testudines	Kinosternidae	<i>Kinosternon cruentatum</i>	Schale mit Hornplatten		
Testudines	Kinosternidae	<i>Kinosternon scorpioides integrum</i>	2 Schädel	Raths. Müller 1885 **	Guatemala
Testudines	Kinosternidae	<i>Staurotypus salvinii</i>	Schädel Schale mit Hornschuppen Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel		Guatemala
Testudines	Cheloniidae	<i>Caretta caretta</i>	2 Schädel		
Testudines	Cheloniidae	<i>Caretta caretta</i>	Schädel		Westafrika
Testudines	Cheloniidae	<i>Caretta caretta</i>	Schädel	R. Barth, Riehen **	
Testudines	Cheloniidae	<i>Caretta caretta</i>	Schale	Fr. Metz, 1845	Mangalore, Indien
Testudines	Cheloniidae	<i>Caretta caretta</i>	Schale mit Hornplatten	Prof. R. Burkhardt **	
Testudines	Cheloniidae	<i>Caretta caretta</i>	Schale Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel Schwimmhäute	Dr. A. Stählin **	Algier, Algerien
Testudines	Cheloniidae	<i>Caretta caretta</i>	Schädel mit Hyoid		
Testudines	Cheloniidae	<i>Caretta caretta</i>	Schale Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel		
Testudines	Cheloniidae	<i>Caretta caretta</i>	Schädel Schale einige Wirbel Extremitäten mit Schwimmhäuten	Dr. Masarey 1910 **	Salina Cruz, Mexiko
Testudines	Cheloniidae	<i>Caretta caretta</i>	Schädel mit Hyoid Schale Extremitäten		

Ordnung	Familie	Spezies	Objekte	Sammler	Fundort
Testudines	Cheloniidae	<i>Caretta caretta</i>	Schädel mit Hyoid	Dr. Masarey 1910 **	Salina Cruz, Mexiko
Testudines	Cheloniidae	<i>Chelonia mydas</i>	Schädel		Australien
Testudines	Cheloniidae	<i>Chelonia mydas</i>	Schädel		
Testudines	Cheloniidae	<i>Chelonia mydas</i>	Schädel	London April 1877 *	
Testudines	Cheloniidae	<i>Chelonia mydas</i>	Schädel	Hr. Bühler 1899 **	
Testudines	Cheloniidae	<i>Chelonia mydas</i>	Schädel mit Hyoid	P. Wirz *	Merauke, Neuguinea
Testudines	Cheloniidae	<i>Chelonia mydas</i>	Schädel ohne Unterkiefer		
Testudines	Cheloniidae	<i>Chelonia mydas</i>	Halswirbel	G. Schneider **	
Testudines	Cheloniidae	<i>Chelonia mydas</i>	Becken	Zoologisches Institut Basel	
Testudines	Cheloniidae	<i>Chelonia mydas</i>	2 Schalen		
Testudines	Cheloniidae	<i>Chelonia mydas</i>	Schale mit Hornplatten Teile der Wirbelsäule	DDr. P. & F. Sarasin **	Sri Lanka
Testudines	Cheloniidae	<i>Chelonia</i> indet.	Schädel ohne Unterkiefer 4 Halswirbel		
Testudines	Cheloniidae	<i>Chelonia</i> sp.	Schädel		
Testudines	Cheloniidae	<i>Eretmochelys imbricata</i>	Schädel		
Testudines	Cheloniidae	<i>Eretmochelys imbricata</i>	Schädel Schale Extremitäten und -gürtel	DDr. P. & F. Sarasin **	Sri Lanka
Testudines	Testudinidae	<i>Astrochelys radiata</i>	Schädel Schale Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	Zoologischer Garten Basel **	Madagaskar
Testudines	Testudinidae	<i>Astrochelys radiata</i>	Wirbel Extremitäten und -gürtel	DDr. P. & F. Sarasin **	Madagaskar
Testudines	Testudinidae	<i>Astrochelys radiata</i>	Schädel Schale mit Hornplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	Zoologischer Garten Basel **	Madagaskar
Testudines	Testudinidae	<i>Astrochelys radiata</i>	Schädel Schale mit Hornplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	Rathsherr Sarasin- Sauvin **	Madagaskar
Testudines	Testudinidae	<i>Chelonoidis denticulata</i>	Schädel Schale mit Hornplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	DDr P. & F. Sarasin 1901 **	Südamerika
Testudines	Testudinidae	<i>Chelonoidis denticulata</i>	Schädel Schale mit Hornplatten Wirbel Extremitäten und -gürtel	Zoologischer Garten Basel **	
Testudines	Testudinidae	<i>Chelonoidis denticulata</i>	Schale mit Hornplatten	Dr. H. P. Schaub	Trockenwälder, Maracaibo-See, Venezuela

Ordnung	Familie	Spezies	Objekte	Sammler	Fundort
Testudines	Testudinidae	<i>Chelonoidis nigra</i>	Femur (1) Tibia (1) Fibula (1) Humerus (1) Radius (1) Ulna (1)	Museumsverein **	Galapagos Inseln
Testudines	Testudinidae	<i>Chelonoidis nigra</i>	Teile der Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel		Galapagos Inseln
Testudines	Testudinidae	<i>Chelonoidis nigra vicina</i>	Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	A. Ryhiner-Stehlin **	Galapagos Inseln
Testudines	Testudinidae	<i>Dipsoschelys elephantina</i>	Schale		
Testudines	Testudinidae	<i>Dipsoschelys elephantina</i>	Hyoid Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	Zoologischer Garten Basel **	Aldabra-Atoll, Seychellen
Testudines	Testudinidae	<i>Dipsoschelys elephantina</i>	Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	Zoologischer Garten Basel **	Aldabra-Atoll, Seychellen
Testudines	Testudinidae	<i>Dipsoschelys elephantina</i>	Schädel Schale Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel Krallen	Zoologischer Garten Basel **	Seychellen
Testudines	Testudinidae	<i>Dipsoschelys elephantina</i>	Schädel Schale mit Hornplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel Krallen	Zoologischer Garten Basel **	Aldabra-Atoll, Seychellen
Testudines	Testudinidae	<i>Dipsoschelys elephantina</i>	Schädel Hornplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel Krallen	Zoologischer Garten Basel *	Aldabra-Atoll, Seychellen
Testudines	Testudinidae	<i>Geochelone elegans</i>	Extremitätengürtel (1)	G. Schneider jun. **	
Testudines	Testudinidae	<i>Geochelone elegans</i>	Schädel Schale mit Hornplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel Krallen	DDr. P. & F. Sarasin **	Sri Lanka
Testudines	Testudinidae	<i>Geochelone elegans</i>	Schädel Extremitäten und -gürtel Haut	DDr. P. & F. Sarasin **	Sri Lanka
Testudines	Testudinidae	<i>Geochelone elegans</i>	Schädel Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	DDr. P. & F. Sarasin **	Sri Lanka
Testudines	Testudinidae	<i>Geochelone sulcata</i>	Becken Schwanzwirbelsäule	Zoologischer Garten Basel **	
Testudines	Testudinidae	<i>Geochelone sulcata</i>	Schale mit Hornplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel Haut Krallen	Zoologischer Garten Basel, 1904 **	
Testudines	Testudinidae	<i>Homopus areolatus</i>	Schale und Hornplatten	Dr. F. Zahn **	Capland, Südafrika

Ordnung	Familie	Spezies	Objekte	Sammler	Fundort
Testudines	Testudinidae	<i>Kinixys erosa</i>	Schale mit Hornplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	D. David, Zoologischer Garten Basel **	Sudan
Testudines	Testudinidae	<i>Kinixys erosa</i>	Schale mit Hornplatten Extremitäten und -gürtel	Ed. Gerrard, London *	Afrika
Testudines	Testudinidae	<i>Kinixys erosa</i>	Schädel Schale Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	Dr. C. Passavant **	Kamerun
Testudines	Testudinidae	<i>Manouria emys</i>	Schädel Schale Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	Zoologischer Garten Basel **	Sumatra
Testudines	Testudinidae	<i>Manouria emys</i>	Schädel Teil der Wirbelsäule Extremitätengürtel	G. Schneider **	Sumatra
Testudines	Testudinidae	<i>Psammobates pardalis</i>	Schädel mit Hyoid Extremitäten und -gürtel Haut Krallen	Zoologischer Garten Basel **	
Testudines	Testudinidae	<i>Psammobates pardalis</i>	Schädel Schale mit Hornplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel Haut	G. Schneider **	Ufiome, Ostafrika
Testudines	Testudinidae	<i>Psammobates pardalis</i>	Teil der Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	Dr. A. Monard *	Dombardola, Angola
Testudines	Testudinidae	<i>Psammobates pardalis</i>	Teil der Wirbelsäule Extremitäten Extremitätengürtel (1)	Dr. A. Monard *	Dombardola, Angola
Testudines	Testudinidae	<i>Psammobates pardalis</i>	Schädel mit Hyoid	Zoologischer Garten Basel **	Dire Dawa, Abessinien, Äthiopien
Testudines	Testudinidae	<i>Psammobates pardalis</i>	Teile der Wirbelsäule Extremitäten (2), -gürtel (1)	Dr. A. Monard *	Dombardola; Angola
Testudines	Testudinidae	<i>Psammobates pardalis</i>	Schädel	Zoologischer Garten Basel **	Dire Dawa, Abessinien, Äthiopien
Testudines	Testudinidae	<i>Psammobates pardalis</i>	Teil der Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	Dr. A. Monard *	Dombardola, Angola
Testudines	Testudinidae	<i>Testudo graeca</i>	2 Schalen		
Testudines	Testudinidae	<i>Testudo graeca</i>	2 Schalen		
Testudines	Testudinidae	<i>Testudo graeca</i>	Schädel Schale und Hornplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel Krallen		
Testudines	Testudinidae	<i>Testudo graeca</i>	Schale mit Hornschnuppen Extremitäten und -gürtel		

Ordnung	Familie	Spezies	Objekte	Sammler	Fundort
Testudines	Testudinidae	<i>Testudo graeca</i>	Schädel Schale Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel		
Testudines	Testudinidae	<i>Testudo graeca</i>	Schädel Schale mit Hornplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	Nachlass Prof. J.J. Mieg **	
Testudines	Testudinidae	<i>Testudo graeca</i>	Schädel Schale Wirbel		
Testudines	Testudinidae	<i>Testudo graeca</i>	Schädel		
Testudines	Testudinidae	<i>Testudo graeca ibera</i>	Schädel Schale mit Hornplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel Haut	Zoologischer Garten Basel **	
Testudines	Testudinidae	<i>Testudo graeca ibera</i>	Schale mit Hornplatten	Nachlass Prof. J.J. Mieg **	
Testudines	Testudinidae	<i>Testudo marginata</i>	Schale mit Hornplatten Extremitäten und -gürtel		
Testudines	Geoemydidae	<i>Cuora amboinensis</i>	Schädel Schale mit Hornschuppen Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	Nachlass G. Schneider 1949 *	Oberlangkat, Sumatra
Testudines	Geoemydidae	<i>Cyclemys dentata</i>	Schädel Schale mit Hornplatten	Dr. A. Buxdorf **	Tandjong, Borneo
Testudines	Geoemydidae	<i>Kachuga tecta</i>	Schädel Schale mit Hornschuppen Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel		Indien
Testudines	Geoemydidae	<i>Melanochelys trijuga</i>	Schale	M. Mieg **	
Testudines	Geoemydidae	<i>Melanochelys trijuga thermalis</i>	Schale einzelne Wirbel Extremitäten und -gürtel	DDr. P. & F. Sarasin **	Sri Lanka
Testudines	Geoemydidae	<i>Melanochelys trijuga thermalis</i>	3 Schädel	DDr. P. & F. Sarasin **	Sri Lanka
Testudines	Geoemydidae	<i>Melanochelys trijuga thermalis</i>	Teile der Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	DDr. P. & F. Sarasin **	Sri Lanka
Testudines	Geoemydidae	<i>Melanochelys trijuga thermalis</i>	Schädel Schale mit Hornplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	DDr. P. & F. Sarasin **	Sri Lanka
Testudines	Geoemydidae	<i>Melanochelys trijuga thermalis</i>	Schale Extremitäten und -gürtel		Sri Lanka
Testudines	Geoemydidae	<i>Melanochelys trijuga thermalis</i>	2 Schalen	DDr. P. & F. Sarasin **	Sri Lanka
Testudines	Geoemydidae	<i>Melanochelys trijuga thermalis</i>	Schädel Schale Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	DDr. P. & F. Sarasin **	Sri Lanka

Ordnung	Familie	Spezies	Objekte	Sammler	Fundort
Testudines	Geoemydidae	<i>Melanochelys trijuga thermalis</i>	Schale mit Hornplatten	DDr. P. & F. Sarasin **	Sri Lanka
Testudines	Geoemydidae	<i>Melanochelys trijuga thermalis</i>	Schädel mit Hyoid Schale mit Hornplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel		Sri Lanka
Testudines	Geoemydidae	<i>Melanochelys trijuga thermalis</i>	Schale mit Hornplatten	DDr. P. & F. Sarasin **	Sri Lanka
Testudines	Geoemydidae	<i>Mauremys caspica</i>	Schale mit Hornplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	Hr. Eichwald, St. Petersburg **	
Testudines	Geoemydidae	<i>Mauremys caspica</i>	Schale		
Testudines	Geoemydidae	<i>Mauremys japonica</i>	Schädel Schale mit Hornplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	Hr. Zahn 1877 **	Japan
Testudines	Geoemydidae	<i>Mauremys japonica</i>	Schädel Schale mit Hornplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	Hr. Zahn 1877 **	Japan
Testudines	Geoemydidae	<i>Notochelys platynota</i>	Schädel Schale mit Hornplatten Femur (1) Beckengürtel	Dr. Buxtorf **	Palembang, Sumatra
Testudines	Geoemydidae	<i>Notochelys platynota</i>	Schale	E. Schenkel **	Sumatra
Testudines	Geoemydidae	<i>Notochelys platynota</i>	Schädel Schale mit Hornplatten Extremitäten	Nachlass G. Schneider *	Sumatra
Testudines	Geoemydidae	<i>Orlitia borneensis</i>	Schädel Schale mit Hornplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	G. Schneider 1899 *	Indragiri, Sumatra
Testudines	Geoemydidae	<i>Siebenrockiella crassicollis</i>	Schale	Hr. E. Schenkel **	Sumatra
Testudines	Geoemydidae	<i>Rhinoclemmys areolata</i>	Schale mit Hornplatten einige Wirbel Extremitäten und -gürtel	Nachlass Dr. G. Bernoulli **	Petensee, Guatemala
Testudines	Geoemydidae	<i>Rhinoclemmys punctularia</i>	Schädel Schale mit Hornschildern Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel Haut	Zoologischer Garten Basel **	Brasilien
Testudines	Emydidae	<i>Chrysemys picta</i>	150 Schädel	Sammlung Dr. Dietrich	Nordamerika
Testudines	Emydidae	<i>Chrysemys picta</i>	9 Schalen		
Testudines	Emydidae	<i>Chrysemys picta</i>	5 komplette Skelette		
Testudines	Emydidae	<i>Chrysemys picta</i>	Plastron		
Testudines	Emydidae	<i>Chrysemys picta</i>	Carapax		
Testudines	Emydidae	<i>Chrysemys picta</i>	2 Schalen		
Testudines	Emydidae	<i>Chrysemys picta</i>	9 Schalen		

Ordnung	Familie	Spezies	Objekte	Sammler	Fundort
Testudines	Emydidae	<i>Chrysemys picta</i>	Schale mit Hornplatten		
Testudines	Emydidae	<i>Chrysemys picta</i>	Schale mit Hornplatten		
Testudines	Emydidae	<i>Chrysemys picta marginata</i>	Schädel Carapax Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	Überweisung zoologische Abteilung NMB	Nordamerika
Testudines	Emydidae	<i>Chrysemys picta marginata</i>	Schädel Schale mit Hornplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel Krallen	Überweisung zoologische Abteilung NMB	Nordamerika
Testudines	Emydidae	<i>Clemmys guttata</i>	4 Schädel	Sammlung Dr. Dietrich	Nordamerika
Testudines	Emydidae	<i>Clemmys guttata</i>	Schädel Schale mit Hornplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel Krallen	Dr. Dietrich **	
Testudines	Emydidae	<i>Clemmys guttata</i>	Plastron Becken einige Wirbel Extremitäten		
Testudines	Emydidae	<i>Emydoidea blandingii</i>	3 Schalen		
Testudines	Emydidae	<i>Emydoidea blandingii</i>	64 Schädel	Sammlung Dr. Dietrich	Nordamerika
Testudines	Emydidae	<i>Emydoidea blandingii</i>	Carapax Teil des Plastron		
Testudines	Emydidae	<i>Emydoidea blandingii</i>	Schädel Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	Nachlass Prof. J.J. Mieg 1870 **	Nordamerika
Testudines	Emydidae	<i>Emydoidea blandingii</i>	Schädel Schale mit Hornschuppen Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	Dr. Dietrich, 1848 ** (Überweisung zoologische Sammlung NMB)	Michigan, USA
Testudines	Emydidae	<i>Emydoidea blandingii</i>	Schale mit Hornschuppen		
Testudines	Emydidae	<i>Emydoidea blandingii</i>	Schädel Schale mit Hornschuppen Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel		
Testudines	Emydidae	<i>Emydoidea blandingii</i>	Schädel Schale mit Hornplatten Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel Krallen	Zoologische Sammlung **	Michigan, USA
Testudines	Emydidae	<i>Emydoidea blandingii</i>	Schädel Schale mit Hornschuppen Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel Haut		Kanada, USA
Testudines	Emydidae	<i>Emys orbicularis</i>	2 Schalen		

Ordnung	Familie	Spezies	Objekte	Sammler	Fundort
Testudines	Emydidae	<i>Emys orbicularis</i>	2 Schalen mit Hornplatten		
Testudines	Emydidae	<i>Emys orbicularis</i>	Skelettteile von 3 Individuen		
Testudines	Emydidae	<i>Emys</i> sp.	Schädel	Dr. E. Handschin **	
Testudines	Emydidae	<i>Pseudemys concinna</i>	Schädel mit Hyoid Schale mit Hornschuppen Teile der Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel		Chiapas, Mexiko
Testudines	Emydidae	<i>Terrapene carolina carolina</i>	Schädel Schale mit Hornplatten	Dr. Ed. Bloesch **	Weleetka, Oklahoma, USA
Testudines	Emydidae	<i>Trachemys scripta</i>	Schädel Schale	E. Schenkel **	Nordamerika
Testudines	Emydidae	<i>Trachemys scripta ornata / T. dorbigni callirostris</i>	Schädel	Dr. Müller **	Westguatemala
Testudines	Emydidae	<i>Trachemys scripta ornata / T. dorbigni callirostris</i>	Schädel	Dr. H. G. Kugler **	District Acosta, Venezuela
Testudines	Trionychidae	<i>Cycloderma aubryi</i>	Schädel		Gabun
Testudines	Trionychidae	<i>Lissemys punctata punctata</i>	Schale	M. Mieg **	
Testudines	Trionychidae	<i>Lissemys punctata punctata</i>	Schale	DDr. P. & F. Sarasin **	Sri Lanka
Testudines	Trionychidae	<i>Lissemys punctata punctata</i>	Schale	DDr. P. & F. Sarasin **	
Testudines	Trionychidae	<i>Lissemys punctata punctata</i>	komplettes Skelett		
Testudines	Trionychidae	<i>Lissemys punctata punctata</i>	Schädel mit Hyoid Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel Krallen	DDr. P. & F. Sarasin **	Sri Lanka
Testudines	Trionychidae	<i>Lissemys punctata punctata</i>	Schädel mit Hyoid Schale Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel Krallen	DDr. P. & F. Sarasin **	Sri Lanka
Testudines	Trionychidae	<i>Lissemys punctata punctata</i>	Schädel mit Hyoid Schale Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel Krallen		
Testudines	Trionychidae	<i>Lissemys punctata punctata</i>	Schädel mit Hyoid Schale Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	Hr. Zahn **	Sri Lanka
Testudines	Trionychidae	<i>Lissemys punctata punctata</i>	Schädel Schale Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	DDr. P. & F. Sarasin **	Sri Lanka
Testudines	Trionychidae	<i>Amyda cartilaginea</i>	Schädel	Dr. A. Buxdorf **	Tandjong, Südostborneo
Testudines	Trionychidae	<i>Amyda cartilaginea</i>	Schädel mit Hyoid Schale Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel		Singapur

Ordnung	Familie	Spezies	Objekte	Sammler	Fundort
Testudines	Trionychidae	<i>Amyda cartilaginea</i>	Schädel Schale Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel Krallen Haut	Sammlung P. Wirz	Java
Testudines	Trionychidae	<i>Amyda cartilaginea</i>	Schädel Schale Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	Nachlass G. Schneider *	Indragiri, Sumatra
Testudines	Trionychidae	<i>Amyda cartilaginea</i>	Schale Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	Nachlass G. Schneider *	Oberlangkat, Sumatra
Testudines	Trionychidae	<i>Amyda cartilaginea</i>	Schädel Schale Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel	Nachlass G. Schneider *	Deli, Sumatra
Testudines	Trionychidae	<i>Amyda cartilaginea</i>	Schädel Schale Extremitäten und -gürtel	Hr. Kummer **	Indragiri, Sumatra
Testudines	Trionychidae	<i>Apalone spinifera</i>	Schädel	M. Tramond (Vasseur), Paris **	Nordamerika
Testudines	Trionychidae	<i>Apalone mutica</i>	komplettes Skelett		
Testudines	Trionychidae	<i>Dogania subplana</i>	Schädel mit Hyoid einige Wirbel Extremitäten und -gürtel		
Testudines	Trionychidae	<i>Nilssonia gangeticus</i>	Schädel mit Hyoid Schale Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel		
Testudines	Trionychidae	<i>Pelodiscus sinensis</i>	Schale Becken Schwanzwirbelsäule	G. Schneider **	
Testudines	Trionychidae	<i>Pelodiscus sinensis</i>	Schale	G. Schneider **	
Testudines	Trionychidae	<i>Trionyx triunguis</i>	2 Schädel		
Testudines	Trionychidae	<i>Trionyx triunguis</i>	Hyoid Plastron einige Wirbel Extremitäten und -gürtel		
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Alligator mississippiensis</i>	Schädel und Skelett		südöstliche USA
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Alligator mississippiensis</i>	Schädel und Skelett		USA
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Alligator mississippiensis</i>	Schädel		
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Alligator mississippiensis</i>	Haut mit Hautknochenplatten		
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Alligator mississippiensis</i>	Schädel und Skelett	Dr. F. Müller **	
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Caiman crocodilus</i>	Schädel	Dr. K. Bernoulli **	Guatemala
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Crocodylus acutus</i>	Schädel		Lago Pelen, Guatemala

Ordnung	Familie	Spezies	Objekte	Sammler	Fundort
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Crocodylus niloticus</i>	Schädelteile und Zähne	Mrs Prescott-Lehmann **	Uvinza, Tanganjikasee, Tansania
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Crocodylus niloticus</i>	Schädel	Zoologischer Garten Basel, 1909 **	
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Crocodylus niloticus</i>	Oberkiefer	DDr. P. & F. Sarasin **	Fayum, Nordägypten
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Crocodylus niloticus</i>	Schädel		
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Crocodylus palustris</i>	Schädel	Ad. Spitteler **	Cochin, Malaban, Südindien
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Crocodylus palustris</i>	Schädel	DDr. P. & F. Sarasin **	Sri Lanka
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Crocodylus porosus</i>	Schädel	Dr. P. Wirz *	Merauke, Papua Neuguinea
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Crocodylus porosus</i>	Schädel und Zähne	DDr. P. & F. Sarasin **	Kema, Celebes
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Crocodylus porosus</i>	Schädel	Hr. Jezler **	
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Crocodylus porosus</i>	Schädel	Nachlass Dr. von Rautenfeld	
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Crocodylus porosus</i>	Schädel	Nachlass Dr. von Rautenfeld	
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Crocodylus porosus</i>	Zähne	DDr. F. Speiser & H. Hediger 1930 **	Papua Neuguinea
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Crocodylus porosus</i>	Schädel und Zähne	Dr. Bühler **	Papua Neuguinea
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Crocodylus porosus</i>	Zähne		Papua Neuguinea
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Crocodylus porosus</i>	Schädel	Ed. Gerrard, London *	Indien
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Crocodylus porosus</i>	Oberkiefer		
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Crocodylus porosus</i>	Schädel	Hr. Jezler **	Malaiischer Archipel
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Crocodylus porosus</i>	Schädel	DDr. P. & F. Sarasin **	Marosfluss, Süd- Sulawesi
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Crocodylus porosus</i>	Schädel und Skelett	P. Wirz *	Merauke, Holländisch Neuguinea
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Crocodylus rhombifer</i>	Schädel und Skelett	Zoologischer Garten Basel **	Kuba
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Crocodylus</i> sp.	Unterkiefer		
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Crocodylus</i> sp.	2 Zähne		
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Mecistops cataphractus</i>	Schädel	Prof. A. Portmann **	Westafrika
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Mecistops cataphractus</i>	Schädel		
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Gavialis gangeticus</i>	Schädel		Flüsse Vorderindiens
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Tomistoma schlegelii</i>	Augendeckel, Oeso- phagus oder Trachea	G. Schneider jun. *	Sumatra
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Tomistoma schlegelii</i>	Schädel	Zoologischer Garten Basel **	
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Tomistoma schlegelii</i>	Schädel und Skelett	Zoologischer Garten Basel, 1979 *	

Ordnung	Familie	Spezies	Objekte	Sammler	Fundort
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Tomistoma schlegelii</i>	Hyoid Larynx Trachea	G. Schneider **	Sumatra
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Tomistoma schlegelii</i>	Schädel	Hr. Kummer **	Indragiri, Sumatra
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Tomistoma schlegelii</i>	Schädel	Hr. S. Müller **	Borneo
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Tomistoma schlegelii</i>	Schädel	Meckel **	Indragiri, Sumatra
Crocodylia	Crocodylidae	<i>Tomistoma schlegelii</i>	Schädel und Skelett		
Rhynchocephalia	Sphenodontidae	<i>Sphenodon punctatus</i>	Schädel und Skelett		Neuseeland
Squamata	Gekkonidae	<i>Gekko gecko</i>	Schädel	Dr. E. Paravicini **	Kira-Kira, Insel Makina, Salomonen Archipel
Squamata	Gekkonidae	<i>Gekko gecko</i>	Schädel und Skelett		Indien
Squamata	Phyllodactylidae	<i>Tarentola mauritanica</i>	Schädel und Skelett		
Squamata	Scincidae	<i>Chalcides chalcides</i>	Schädel Rippen Wirbelsäule		
Squamata	Scincidae	<i>Eugongylus rufescens</i>	Schädel und Skelett	F. Müller **	Ostindien
Squamata	Scincidae	<i>Scincus scincus</i>	Schädel		
Squamata	Scincidae	<i>Scincus scincus</i>	Schädel	Dr. Leuthardt **	
Squamata	Scincidae	<i>Scincus scincus</i>	Schädel Wirbelsäule		
Squamata	Scincidae	<i>Tiliqua</i> sp.	Schädel und Skelett		Australien
Squamata	Cordylidae	<i>Cordylus melanotus subviridis</i>	Skelett ohne Schädel		
Squamata	Teiidae	<i>Teius teyou</i>	Schädel	G. Schneider jun. **	Rio Grande do Sul, Brasilien
Squamata	Teiidae	<i>Tupinambis teguixin</i>	Schädel		
Squamata	Teiidae	<i>Tupinambis teguixin</i>	Schädel		Brasilien
Squamata	Teiidae	<i>Tupinambis teguixin</i>	Schädel	G. Schneider jun. **	
Squamata	Teiidae	<i>Tupinambis</i> sp.	Schädel	Dr. H. G. Kugler **	Guacharaca-Formation, Acosta Falcon, Venezuela
Squamata	Teiidae	<i>Tupinambis</i> sp.	Schädel und Skelett	Dr. H. G. Kugler **	Guacharaca-Formation, Acosta Falcon, Venezuela
Squamata	Lacertidae	<i>Timon pater</i>	Schädel		
Squamata	Lacertidae	<i>Timon pater/ T. lepidus</i>	Schädel und Skelett regenerierte Schwanzwirbelsäule	Dr. Dietrich **	
Squamata	Lacertidae	<i>Lacerta</i> sp.	Schädel und Skelett	Nachlass Prof. J.J. Mieg 1870	
Squamata	Lacertidae	<i>Lacerta</i> sp.	Schädel	Nachlass Prof. J.J. Mieg	

Ordnung	Familie	Spezies	Objekte	Sammler	Fundort
Squamata	Lacertidae	<i>Lacerta</i> sp.	Schädel und Skelett		
Squamata	Amphisbaenidae	<i>Amphisbaena fuliginosa</i>	Schädel	M. Tramond (Vasseur), Paris *	Guayana
Squamata	Amphisbaenidae	<i>Amphisbaena fuliginosa</i>	Schädel	Ed. Gerrard, London 1877 *	
Squamata	Polychrotidae	<i>Anolis equestris</i>	Schädel und Skelett	Burkhardt-Ryhiner **	Kuba
Squamata	Polychrotidae	<i>Anolis</i> sp.	Schädel	M. Tramond (Vasseur), Paris *	
Squamata	Iguanidae	<i>Ctenosaura similis similis</i>	Schädel und Brustkorb		
Squamata	Iguanidae	<i>Ctenosaura</i> sp.	Schädel		
Squamata	Phrynosomatidae	<i>Phrynosoma orbiculare</i>	Schädel und Skelett		Mexiko
Squamata	Chamaeleonidae	<i>Chamaeleo chamaeleon</i>	Schädel	M. Tramond (Vasseur), Paris *	
Squamata	Chamaeleonidae	<i>Chamaeleo chamaeleon</i>	2 Skelette mit Schädeln		
Squamata	Chamaeleonidae	<i>Chamaeleo chamaeleon</i>	Skelett ohne Schädel	Prof. J.J. Mieg *	
Squamata	Chamaeleonidae	<i>Chamaeleo chamaeleon</i>	Skelett und Schädel	Nachlass Prof. J.J. Mieg *	
Squamata	Agamidae	<i>Calotes versicolor</i>	Schädel und Skelett	Hr. Müller *	Cochin, Malabar, Südwestindien
Squamata	Agamidae	<i>Chlamydosaurus kingii</i>	Schädel Schwanzwirbelsäule Extremitäten	P. Wirz **	Merauke, Neuguinea
Squamata	Agamidae	<i>Draco volans</i>	Schädel und Skelett	Fric, Prag *	Java
Squamata	Agamidae	<i>Hypsilurus longi</i>	Schädel	Dr. E. Paravicini **	Kira-Kira, Insel Makira, Salomonen Archipel
Squamata	Agamidae	<i>Lyriocephalus scutatus</i>	Schädel und Skelett	DDr. P. & F. Sarasin **	Sri Lanka
Squamata	Agamidae	<i>Gonocephalus</i> sp.	Schädel	G. Schneider **	
Squamata	Varanidae	<i>Varanus bengalensis</i>	Schädel und drei Wirbel	DDr. P. & F. Sarasin **	Sri Lanka
Squamata	Varanidae	<i>Varanus indicus</i>	Schädel	DDr. F. Speiser & H. Hediger **	Mammurino, Bougainville, Salomonen-Archipel
Squamata	Varanidae	<i>Varanus komodoensis</i>	Schädel und Skelett	Museum, Buitenzorg, Java **	Komodo-Insel, Insel Flores
Squamata	Varanidae	<i>Varanus niloticus</i>	Schädel	Dr. P. A. Chappuis **	Lol, Sudan
Squamata	Varanidae	<i>Varanus niloticus</i>	Schädel	Dr. P. A. Chappuis **	Bahr el Zéraf, Sudan
Squamata	Varanidae	<i>Varanus niloticus</i>	Schädel und Skelett	Dr. P. A. Chappuis **	Sudan
Squamata	Varanidae	<i>Varanus rudicollis</i>	Schädel und Skelett	A. von Meckel **	Indragiri, Sumatra
Squamata	Varanidae	<i>Varanus salvator</i>	Schädel	DDr. P. & F. Sarasin **	Sri Lanka
Squamata	Varanidae	<i>Varanus salvator</i>	Schädel	Hr. Kummer **	Indragiri, Sumatra
Squamata	Varanidae	<i>Varanus salvator</i>	Schädel	Dr. Baumberger **	Soerian, Padang, Westsumatra

Ordnung	Familie	Spezies	Objekte	Sammler	Fundort
Squamata	Varanidae	<i>Varanus salvator</i>	Rippen Wirbel Extremitäten und -gürtel Krallen	cand. phil. Kugler **	Tebing Tinggi Deli, Ostküste Sumatras
Squamata	Varanidae	<i>Varanus salvator</i>	Schädel und Skelett Schwanzwirbelsäule	W. Rütimeyer **	Penang, Malakka, Malaysia
Squamata	Varanidae	<i>Varanus salvator</i>	Schädel und Skelett	W. Rütimeyer **	Penang, Malakka, Malaysia
Squamata	Varanidae	<i>Varanus salvator</i>	Schädel und Skelett	C. Nyffeler **	
Squamata	Varanidae	<i>Varanus salvator</i>	Schädel und Skelett	Zoologischer Garten Basel **	
Squamata	Varanidae	<i>Varanus varius</i>	Schädel und Skelett	Nachlass G. Schneider *	Australien
Squamata	Varanidae	<i>Varanus</i> sp.	Schädel	Hr. Kummer **	Indragiri, Sumatra
Squamata	Varanidae	<i>Varanus</i> sp.	Schädel		
Squamata	Varanidae	<i>Varanus</i> sp.	Schädel	Hr. Kummer **	Indragiri, Sumatra
Squamata	Varanidae	<i>Varanus</i> sp.	Schädel	Hr. Kummer **	Indragiri, Sumatra
Squamata	Varanidae	<i>Varanus</i> sp.	Schädel		
Squamata	Varanidae	<i>Varanus</i> sp.	Rippen Wirbelsäule Extremitäten und -gürtel		
Squamata	Varanidae	<i>Varanus</i> sp.	Schädel und Skelett	Dr. Streckeisen **	
Squamata	Helodermatidae	<i>Heloderma</i> sp.	Skelett ohne Schädel	biologischer Verein Basel **	
Squamata	Anguidae	<i>Pseudopus apodus</i>	Schädel und Skelett	Dr. J. Kober **	
Squamata	Boidae	<i>Boa constrictor</i>	Schädel	alte anatomische Sammlung	
Squamata	Boidae	<i>Boa constrictor</i>	Schädel	Dr. E. Lehner **	Trinidad
Squamata	Boidae	<i>Boa constrictor</i>	Schädel Teile der Wirbelsäule	Dr. G. Bernoulli **	Guatemala
Squamata	Boidae	<i>Boa constrictor constrictor</i>	Schädel und Skelett	Zoologischer Garten Basel **	
Squamata	Boidae	<i>Boa constrictor imperator</i>	Schädel	Dr. Müller **	
Squamata	Boidae	<i>Boa</i> sp.	Schädel		
Squamata	Boidae	<i>Boa</i> sp.	Skelett ohne Schädel		
Squamata	Boidae	<i>Eryx</i> sp.	Schädel und Skelett		
Squamata	Pythonidae	<i>Python molurus</i>	Schädel und Skelett	Zoologischer Garten Basel, 1909 **	
Squamata	Pythonidae	<i>Python molurus bivittatus</i>	Schädel und Skelett	Dr. E. Meyer **	Java
Squamata	Pythonidae	<i>Python reticulatus</i>	Schädel	Hr. von Meckel **	Indragiri, Sumatra
Squamata	Pythonidae	<i>Python reticulatus</i>	Schädel	Dr. A. Bühler **	Timor
Squamata	Pythonidae	<i>Python reticulatus</i>	Schädel und Skelett	Zoologischer Garten Basel **	
Squamata	Pythonidae	<i>Python sebae</i>	Schädel und Skelett	Zoologischer Garten Basel **	

Ordnung	Familie	Spezies	Objekte	Sammler	Fundort
Squamata	Pythonidae	<i>Python</i> sp.	Schädel und Skelett		
Squamata	Pythonidae	<i>Python</i> sp.	Schädel	alte anatomische Sammlung	
Squamata	Acrochordidae	<i>Acrochordus javanicus</i>	Schädel und Skelett	Hr. von Meckel **	Indragiri, Sumatra
Squamata	Viperidae	<i>Bothrops lanceolatus</i>	Skelett ohne Schädel		Martinique
Squamata	Viperidae	<i>Crotalus atrox</i>	Schädel und Skelett	R. Graber **	Texas, USA
Squamata	Viperidae	<i>Crotalus durissus durissus</i>	Schädelteile	E. Stubenvoll	Südamerika
Squamata	Viperidae	<i>Crotalus horridus</i>	Schädel		
Squamata	Viperidae	<i>Crotalus horridus</i>	2 Schädel	Sammlung Dr. Dietrich 1857	
Squamata	Viperidae	<i>Popeia barati</i>	Schädel		Java
Squamata	Viperidae	<i>Tropidolaemus wagleri</i>	Schädel und Skelett	Nachlass G. Schneider *	Sumatra, Indonesien
Squamata	Viperidae	<i>Vipera ammodytes</i>	Schädel		Agrinion, Griechenland
Squamata	Natricidae	<i>Natrix natrix</i>	Schädel und Skelett	Nachlass Prof. J.J. Mieg	
Squamata	Natricidae	<i>Nerodia fasciata</i>	6 Schädel	Sammlung Dr. Dietrich 1857	
Squamata	Natricidae	<i>Nerodia fasciata</i>	Schädel	Prof Ch. Socin **	Michigan, USA
Squamata	Natricidae	<i>Nerodia fasciata</i>	Schädel und einige Wirbel	R. Graber **	Nordamerika
Squamata	Natricidae	<i>Rhabdophis subminiatus</i>	Schädel		Java
Squamata	Natricidae	<i>Thamnophis sirtalis</i>	7 Schädel	Prof Ch. Socin **	Michigan, USA
Squamata	Natricidae	<i>Thamnophis sirtalis</i>	46 Schädel	Sammlung Dr. Dietrich 1857	
Squamata	Natricidae	<i>Xenochrophis vittatus</i>	2 Schädel	Sammlung Dr. Dietrich	
Squamata	Dipsadidae	<i>Heterodon platirhinos</i>	Schädel		
Squamata	Dipsadidae	<i>Heterodon</i> sp.	Schädel und Skelett		
Squamata	Colubridae	<i>Ahaetulla prasina</i>	Schädel	M. Tramond (Vasseur), Paris	Penang, Malaysia
Squamata	Colubridae	<i>Coluber constrictor</i>	11 Schädel	Sammlung Dr. Dietrich 1857	
Squamata	Colubridae	<i>Drymarchon corais</i>	Rippen Wirbelsäule		Guatemala
Squamata	Colubridae	<i>Elaphe longissima</i>	Schädel und Skelett	Zoologischer Garten Basel **	Riviera
Squamata	Colubridae	<i>Pantherophis obsoletus</i>	10 Schädel	Sammlung Dr. Dietrich 1857	
Squamata	Colubridae	<i>Pituophis catenifer sayi</i>	Schädel und Skelett	Überweisung zoologische Abteilung NMB	Lawrence, Kansas, USA
Squamata	Colubridae	<i>Pseustes sulphureus</i>	Schädel und Skelett	Überweisung zoologische Abteilung NMB	Brasilien
Squamata	Colubridae	<i>Tropidonotus</i> sp./ <i>Coluber</i> sp.	Schädel	Sammlung Dr. Dietrich	Nordamerika